



eldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldungen – aktuelle Meldung

Stand: 15. Januar 2009

Unruhig begann das Jahr 2008 für Mövenpig, ...

...es blieb unruhig und ebenso endete es. Viel Farbe war dabei im Spiel (den jeweiligen Jahreszeiten angepasst), und Mitte Oktober wurde dann zumindest ein Teil des Gestanks, unter dem die ParkbesucherInnen dank der ebenerdigen Abluftanlage leiden müssen, durch die Anluftanlage mittels Buttersäure zurückgegeben! Und Geld stinkt doch!

Ende Dezember überschlugen sich fast die Ereignisse: Zunächst wurden in der Hotellobby der Weihnachtsbaum („Greetings to Athens!“) und andere Weihnachtsdeko sowie eine große Keramikvase vor dem Eingang zerstört. Nur eine Nacht später fuhr der Streifenwagen 16/10 in ein paar sog. Krähenfüße und musste zwei Reifen wechseln. Silvester schließlich wurde die im Mövenpig stattfindende Party (die doch eher auf Ballermann6-Niveau war) durch eine erneute Buttersäurereaktion sowie die „Plünderung“ der Garderobe der rund 2000 Partygäste gestört (mehr als 50 Stücke sollen lt. MoPo geklaut worden sein). Zudem berichteten AnwohnerInnen, dass der Eingangsbereich kurz vor Mitternacht mit Silvester-Raketen bedacht wurde...

Das Sicherheitskonzept im Schanzenpark ...

... wurde in den letzten Monaten einige Male geändert (relativ erfolglos, s.o.): Nach der erfolgten Buttersäure-Aktion Mitte Oktober 2008 wurden über einen Zeitraum von ca. drei Wochen diverse ZivilbeamtInnen des PK16 und PK17 im Schanzenpark hinter Bäumen und Sträucher postiert, nebst Fahrzeugen an den Parkausgängen, ohne Erfolg. Zur Zeit erscheinen sie aber zügig, wenn vom privaten Sicherheitsdienst WISAG (telefonisch?) gemeldet wird, dass sich bekannte verdächtige Personen im Park bewegen und aufhalten...

WISAG steht seit November wieder vor Ort, um Nacht für Nacht die Lüftungsanlage zu bewachen; wir empfehlen Mövenpig das Aufstellen eines Wachhäuschens auf dem Hotelgelände (angesichts der Witterung sowie der zu erwartenden Bußgelder wg. wiederholter gewerblicher Nutzung einer öffentlichen Grünanlage zu Fuß und mit/im Kfz ohne Sondernutzungsrecht).

Nach wie vor steht der Schanzenpark auch auf der Route der regelmäßigen Streifenfahrten des PK16.

Prozesse gegen HotelgegnerInnen gab es ...

...und wird es weiter geben. Am **03. Februar 2009 um 9.00 Uhr** soll die Fortsetzung des im September 2008 kurz begonnenen Prozesses gegen C. und J., AktivistInnen des „Freien Netzwerks ...“, stattfinden. Auch diesmal wird es ab **8.00 Uhr** vor und während des Prozesses eine Kundgebung vor dem Gericht am Sievekingplatz geben mit Informationen, Musik, Essen und Getränken etc. **ACHTUNG: Der für den 20. Januar 2009 angesetzte Termin fällt aus!** Mehr Informationen zu dem Prozess auf unserer Internetseite und auf dem Extra-Flugblatt dazu.

Ende Oktober 2008 gab es in einem Verfahren gegen J. zwei Freisprüche; es wurde vom Amtsgericht festgestellt, dass das Mövenpig-Gelände kein „befriedetes Besitztum“ sei und somit auch kein Hausfriedensbruch begangen werden könne! Erwartungsgemäß legte die politische Staatsanwaltschaft Berufung gegen dieses Urteil ein, die wohl auch bald verhandelt werden wird; Informationen dazu folgen...

Jeden letzten Freitag im Monat ...

... findet bekanntlich seit über einem Jahr um 19.00 Uhr eine Volksküche im Schanzenpark vor dem Glashaus des Hotels statt; sie erfreut sich je nach Wetterlage unterschiedlich großer Beliebtheit (zwischen 20 und 60 Menschen), ist aber immer mit einem großen Spaßfaktor versehen. Der resultiert u.a. auch von den jeweils unterschiedlichen, mit Mövenpig abgesprochenen, allerdings nie richtig greifenden, Konzepten der uniformierten Staatsmacht und zivilen OberförsterInnen, die ebenfalls immer vor Ort sind.

Immer wieder wird versucht, die VoKü vom Glashaus fernzuhalten, d.h. außerhalb des Sichtfeldes der Gäste: 'mal sind es quergestellte Streifen- und/oder Mannschaftswagen, 'mal sind es rot-weiße Absperrbänder, mit denen das ganze Areal vor dem Restaurant abgesperrt wird (jeweils mit einem kleinen

Fuhrpark incl. Hundeführern in diesem Bereich); auch aufgehängte Transparente werden schon ´mal beschlagnahmt, damit auch ja keine politischen Inhalte bekannt werden (dann kann die MoPo wieder von einer „Suppenküche für Arme“ schreiben...), .

Zu beobachten sind dann Gäste, die, irritiert durch das hektische Treiben und Gerangel der Polizei, die Tische und teilweise auch das Restaurant verlassen, Angestellte, die gezwungen sind, auf Fragen der Gäste zu antworten, Mövenpig-MitarbeiterInnen, die, zum Teil mit Funkgeräten ausgestattet, durch das Glashaus wuseln...

So ein Ambiente kostet doch zeitnah mindestens einen Stern (**„MÖVENPIG DIE STERNE KLAUEN !!!“**) lässt sich nicht weiterempfehlen oder lädt gar zum Wiederkommen ein, also mehr davon!



Den Unmut zugezogen...

...haben sich in den letzten Wochen und Monaten etliche der neuen Geschäfte im Schulterblatt und in der Schanzenstraße: Markenzeichen waren für einige dieser Läden teilweise über Monate hinweg kaputte Scheiben. Zuletzt traf es Anfang Januar den neuen, schicken Brillenladen („Glassaal“) gegenüber der Haspa. Wir begreifen diese Aktionen als eindeutige Meinungsäußerung, was von diesen Läden gehalten wird...

Das Streichen der Eingangstür ...

... wird für „Shipyard“ (Ecke Lagerstr. 36/Schanzenstr.) zur regelmäßigen Aufgabe. Auch Schlossernotdienste sollen von diesem Objekt schon profitiert haben. Nicht vielen Menschen ist bekannt, dass sich dahinter eine Werbeagentur verbirgt, die viele Wahlkampf-Aufträge für die CDU erledigt (Sachsen-Anhalt 2006, Hamburg 2004 und 2008 und nun den Wahlkampf für Roland Koch in Hessen), dies erklärt doch viel...

Für die Patrizia Immobilien AG ...

...gab es in der Vergangenheit Farbe, Glasbruch und Buttersäure für ihr Treiben mit dem Wasserturm, das hat sie so begeistert, dass sie nicht nur den Wasserturm auf ihrer Startseite im Internet haben, sondern im Herbst 2008 das ehemalige Boardinghouse am Schulterblatt (Penny, O-Feuer, STEG etc.) gekauft wurde. Es wird weiter mitgespielt bei „Schanzopoly“...

Die Bullerei lässt auf sich warten, ...

... allerdings nur das geplante Restaurant von Mälzer Schanzenstr./Ecke Lagerstr. (sog. „Schanzenhöfe“); erst für Ende 2008, jetzt für Februar/März 2009 angekündigt steht mensch Mitte Januar in entkerner ehemaliger Schlachthofhalle und sonst ist da nichts! Dafür ist der Nato-Draht (!), mit dem zu Beginn die Baustelle gesichert war, verschwunden und es blieb der instabile Bauzaun allein zurück...

Wie sagte Mälzer schon im Juli 2008? „Ich mache mir ganz gewaltig die Hosen voll... Meine Existenz steht auf dem Spiel!“ Mälzer, hör auf deinen Darm!

Der Stadtteilspaziergang, ...

...der Mitte Dezember 2008 stattfand, war gut, wichtig und hat auch viel Spaß gemacht! Einige Stichpunkte und Zusammenhänge wurden vermittelt, doch es geht immer weiter: einige große Objekte wurden bereits weiter veräußert, andere Gewerbeeinheiten unter dubiosen Umständen neu vermietet, Gewerbemiet/kauf-InteressentInnen mit Geldkoffern unterm Arm sind unterwegs etc.

Hierzu wird es zeitnah weitere Veröffentlichungen geben und auch öffentliche Aktionen sind bereits in Vorbereitung.

Stand: 15. Januar 2009

Freies Netzwerk für den Erhalt des Sternschanzenparks

**SCHANZENPARK FÜR ALLE !!!
MÖVENPIG DIE STERNE KLAUEN !!!
STOP GENTRIFICATION !!!**